

## **BEGEHUNGSPROTOKOLL**

Begehung am: 26.08.2019  
Ort: Hafenwerk, Lützner Straße/Karl-Heine-Kanal  
Thema: **Geländebegehung**  
[REDACTED] seecon Ingenieure

---

### **Aufgabenstellung Begehung**

Anlass des Termins ist die Begehung zur Einschätzung, wie sich der Zustand der Fläche seit der faunistischen Kartierung (Myotis, 2015) entwickelt hat.

### **Sachstand/Ergebnisse**

Die Gesamtfläche ist von einem hohen Versiegelungs- und Überbauungsgrad charakterisiert. Im derzeitigen Zustand sind die unversiegelten Flächen vor allem in den Randbereichen durch Gehölzsukzession geprägt. Kleinere unversiegelte Teilflächen sind derzeit offen und noch nicht durch Gehölzaufwuchs überprägt. Diese Flächen decken sich mit den, während der faunistischen Kartierung, erfassten Bereichen für Heuschrecken. Im Vergleich zur Kartierung konnte die Blauflügelige Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulea*) noch auf weiteren Freiflächen im Norden und Süden nachgewiesen werden. Auf allen weiteren Freiflächen wurden ebenfalls Individuen verschiedener Heuschreckenarten gesichtet.

Bei der Begehung wurde festgestellt, dass einige Bäume im Vergleich zum Kartierungsstand bereits entfernt wurden. Aus der faunistischen Kartierung geht hervor, dass es sich hierbei größtenteils um Gehölze mit einem geringem Bestandsalter handelte. Die Großbäume im nord-westlichen Bereich bestehen weiterhin.

Die Kartierung von Myotis (2015) konnte bzgl. der Aktionsräume der Artengruppe der Heuschrecken verifiziert werden. Im aktuellen Zustand hat die blauflügelige Ödlandschrecke einen leicht vergrößerten Lebensraum und ist auf weiteren Flächen anzutreffen.

Reptilien wurden während der Begehung nicht gesichtet.

Innerhalb des Gebäudekomplexes konnten 5 Altnester und Aktivitäten von Hausrotschwänzen (*Phoenicurus ochruros*) festgestellt werden.

Nach Spuren von Fledermäusen wurde nicht geschaut. Aufgrund der weiteren 4 Jahre Leerstand seit Kartierung (2015 bis heute), wird empfohlen vor Beginn jeglicher Arbeiten am Gebäudekomplex, diesen auf Gebäudebrüter und gebäudebewohnende Fledermäuse zu untersuchen. Ebenfalls sollten vor weiteren Baumfällungen Kontrollen erfolgen.

### **Aufgestellt:**

Leipzig, 03.09.2019

[REDACTED] / seecon Ingenieure

*Dieses Dokument ist auch ohne Unterschrift gültig.*

## Fotodokumentation





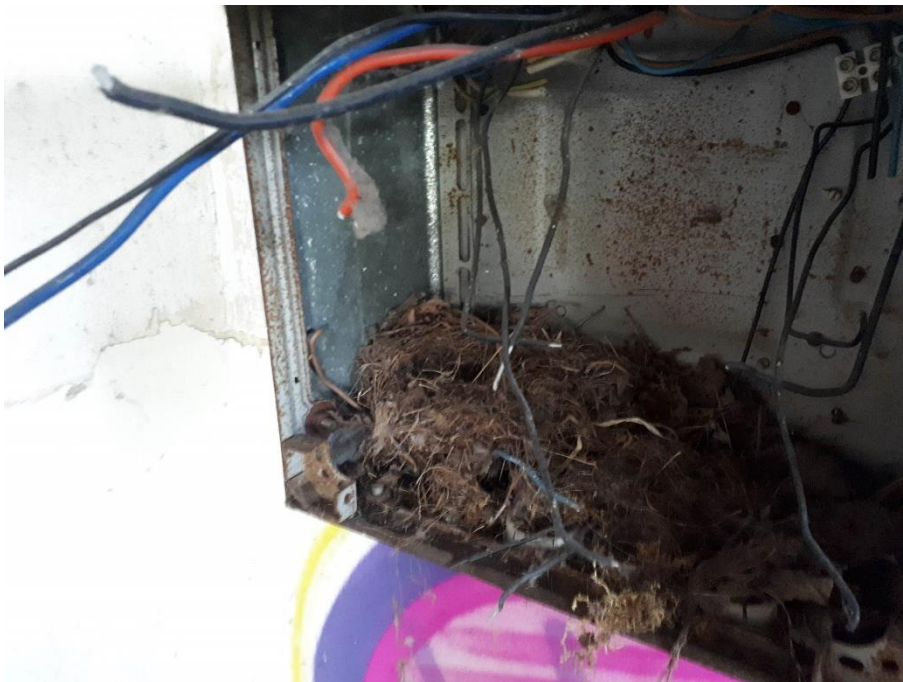




Blaufügelige Öd-  
landschrecken









### Legende

-  Gemeine Sichelschrecke *Phaneroptera falcata*
-  Grünes Heupferd *Tettigonia viridissima*
-  Gew. Strauschrecke *Pholidoptera griseoptera*
-  Blauflügelige Ödlandschrecke *Oedipoda caerulescens*
-  Nachtigall-Grashüpfer *Chorthippus biguttulus*
-  Brauner Grashüpfer *Chorthippus brunneus*

 Grenze des Untersuchungsgebietes

 Freiflächen

 Gehölzsukzession

 Sichtung bl. Ödlandschrecke

0 12,5 25 50 75 100 125 m



Projekt:

**Hafenwerk Leipzig-Lindenau**  
(Stadt Leipzig, Freistaat Sachsen)

**Faunistische Kartierungen**

Ergebnisse der Heuschrecken-Erfassungen

Auftraggeber:

seecon Ingenieure GmbH  
Enderstraße 22  
04177 Leipzig

Planverfasser:

**Myotis**   
Büro für Landschaftsökologie  
Burkhard Lehmann  
Magdeburger Straße 23  
06112 Halle (Saale)

**Plananlage 1**

Maßstab:  
1:1.250

Bearbeiter:

Datum:  
28.09.2015